

simple
und
easy

Deutsch

2.
Klasse

In **10** Tagen
fit fürs
nächste Schuljahr!

Vorbereitung auf die
3. Klasse AHS/Mittelschule



Österreichischer Lehrplan

Astrid Hofmann

G&G

10 Tipps für dein Ferientraining

1. Suche dir einen Ort, an dem du in Ruhe arbeiten kannst.
2. Überlege: Hast du alles, was du brauchst?
Stifte, Radiergummi, Lineal, einen Schreibblock, ein Blatt Papier, dein Wörterbuch
3. Stelle dein Handy aus, damit du ungestört arbeiten kannst.
4. Schau dir zunächst in Ruhe die Aufgaben für den jeweiligen Tag an.
5. Beginne mit der Übung, die für dich am leichtesten ist.
6. Arbeite konzentriert und lasse dich nicht ablenken.
7. Kannst du etwas nicht lösen, dann überspringe diese Aufgabe und versuche sie am Ende deines Trainingstages erneut zu lösen.
8. Wenn du fertig bist, kontrolliere deine Antworten mit den Lösungen.
Schalte dazu dein Handy wieder ein und scanne den QR-Code am Schluss der Trainingseinheit.
Tipp: Die Lösungen gibt es auch als Download auf der Verlagsseite unter:
www.simple-und-easy.at
9. Notiere dir jeden Tag das jeweilige Lösungswort.
10. Löse das große Rätsel am Ende deines Deutschtrainings.



www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-2506-2

In der aktuell gültigen Rechtschreibung

1. Auflage 2024

Illustrationen: Herwig Holzmann

Printed by Brüder Glöckler, Wöllersdorf

© 2024 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, ist gesetzlich verboten.

Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Gratuliere! Du hast ein aufregendes Ferientrainings-Buch bekommen. Dieses Buch soll dir helfen, den Stoff des eben absolvierten Schuljahres zu wiederholen und dich optimal auf die nächste Klasse vorzubereiten.

Das Übungsbuch ist in zehn Trainingstage aufgeteilt. Damit du dein Ferientraining besser planen kannst, sind es jeweils nur vier Trainingsseiten pro Tag, die du lösen sollst. Die abwechslungsreichen Aufgaben sind so gestaltet, dass sie dir Spaß und Freude bereiten sollen. Kontrolliere am Ende eines jeden Tages, ob du alles richtig gemacht hast. Die Lösungen findest du online. Du kannst sie entweder bequem mittels QR-Codes auf deinem Handy öffnen oder du checkst dir die Lösungen direkt auf der Verlagshomepage unter:

www.simple-und-easy.at

Ein fabelhaftes Rätsel

Natürlich haben wir noch eine Überraschung für dich eingeplant. Auf der letzten Doppelseite im Buch gibt es ein großes Rätsel. Notiere dir dafür jeden Tag das Lösungswort, das du bei den jeweiligen Lösungen findest. Hast du alles richtig gemacht, dann fällt es dir sicher leicht, das geheime Rätsel zu lösen und dein Ferientraining erfolgreich abzuschließen.

Viel Freude und gutes Gelingen!

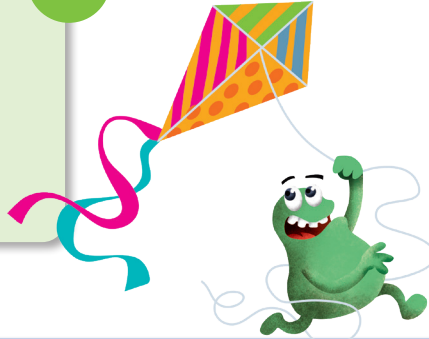
Astrid Hofmann

Inhaltsverzeichnis

1. Trainingstag

6

d/t, b/p und g/k
ä/e, äu/eu und ai/ei
Wörter mit -ig und -lich



2. Trainingstag

10

Doppelkonsonanten
ck/k und tz/z
s-Schreibung, das/dass

3. Trainingstag

14

Dehnung, i / ie
Groß- und Kleinschreibung
Nominalisierte Verben und Adjektive



4. Trainingstag

18

Subjekt und Prädikat
Objekt
Adverbiale Bestimmung

5. Trainingstag

22

Hauptsatz, Gliedsatz
Konjunktionen
Satzzeichen



6. Trainingstag

26

Nomen
Verben
Adjektive



7. Trainingstag

30

Präpositionen
Pronomen
Konjunktionen

8. Trainingstag

34

Interjektionen
Numerale
Adjektive und Adverbien



9. Trainingstag

38

Präsens
Perfekt
Futur I und Futur II

10. Trainingstag

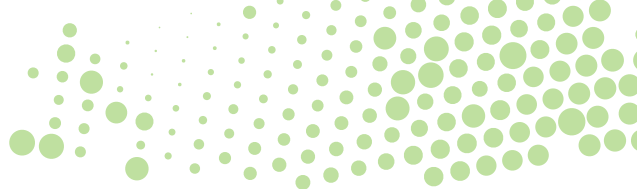
42

Präteritum
Plusquamperfekt
Zeichensetzung der wörtliche Rede



Fabelrätsel

46



1. Verlängere die Nomen, indem du die Mehrzahl (den Plural) bildest.

| | | | |
|-------|-------|-----------|--|
| Wald | die | Trank | |
| Kind | viele | Bank | |
| Licht | | Trieb | |
| Ast | | Stab | |
| Zwerg | | Mikroskop | |
| König | | Prinzip | |

2. Setze die Adjektive in der jeweils angegebenen Steigerungsstufe ein.

- Seine Stiefschwester ist so (groß – Positiv) wie er.
- Ich mag sie (lieb – Komparativ) als ihn.
- Er ist schrecklich (eifersüchtig – Positiv).
- Du bist am (mutig – Superlativ) von uns allen.
- Sie reagierte am (heftig – Superlativ) auf unseren Vorschlag.
- Der Trank ist heute viel (kräftig – Komparativ) als gestern.
- Das ist das (alt – Superlativ) Buch, das ich je gesehen habe.
- Am (wütend – Superlativ) hat die Hexe reagiert.
- Das Licht in ihrer Laterne leuchtete (hell – Komparativ) als meines.
- Der Nebel war im Moor am (dicht – Superlativ).
- Das Mäuschen war (flink – Komparativ) als die Eule.
- Die Geräusche in der Nacht waren viel (laut – Komparativ) als am Tag.
- Der Bär ist am (gefräßig – Superlativ) von allen Tieren.
- Die Wurzeln des Baums sind die (knorrig – Superlativ), die ich je gesehen habe.
- Sein Blick wurde immer (ängstlich – Komparativ).
- Das ist die (unheimlich – Superlativ) Geschichte, die ich je gehört habe.



3. Von welchen Wörtern leiten sich diese Wörter ab?

- | | | | |
|---------------|-------------|-------------|-------------|
| a. Gäste | – der | f. Brände | – der |
| b. Männlein | – der | g. blättern | – das |
| c. Häufchen | – der | h. Kälte | – |
| d. behält | – | i. Jäger | – |
| e. Verhältnis | – das | j. Wände | – die |

4. Setze die fehlenden Buchstaben (b/p, t/d, g/k, äu/eu und ä/e) ein.

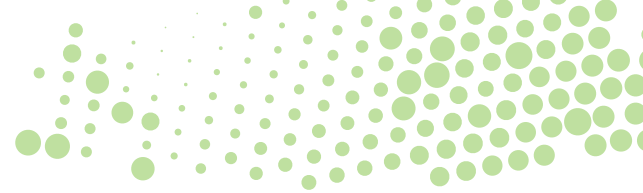
Das Waldmännlein

Es war einmal ein armer J____ger, der wohnte mit seiner Frau in einem hal____verfallenen, ka____utten H____schen im dunklen Wal____.

Die bei____en lieb____en ihr Zuhause, doch sie hatten schon seit geraumer Zeit nicht genug zu essen, denn die Tiere des Waldes waren auf magische Ar____ und Weise wie vom Erd____oden verschluck____. Kein einziges Reh, kein H____schen, kein Wil____schwein war mehr zu sehen. Der Jäger konnte sich das nicht erkl____ren, also beschloss er, sich auf die Suche nach dem Grun____ zu machen.

Er vera____schiedete sich von seiner gelie____ten Frau und zog los in den fins____eren Wald. Immer tiefer drang er ins Dickich____, immer schwieri____er wurde sein Fortkommen. Da sah er auf einmal ein Licht aufblitzen. Als er der Lichtquelle fol____te, gelang____te er zu einer win____schiefen Hütte. Zaghafte klo____fte er an, und als ihm geöffnet wurde, erstarrte er. Vor ihm stand ein ____leines, knorriges Waldmännlein mit f____rigen ____glein. Das Männlein knurrte und zeigte dabei seine ____rummen Z____hne: „Was willst du hier?“ Sch____ stotterte der Jäger: „Es tut mir leid zu stören. Ich bin ein armer Jä____er und im Wald gibt es keine Tiere mehr, also ha____e ich mich auf die Suche nach dem Grund dafür gemacht.“ Der Wicht l____chelte schief und meinte: „Darü____er brauchst du dich nicht wundern. Viele Tiere des Waldes waren krank. Ich habe die Waldelfen zu Hilfe gerufen. Sie pfl____gen und behandeln die kranken Tiere. So____ald sie g____sund sind, werden sie wieder in den Wal____ entlassen. Jetzt geh nach Hause und mach dir keine Sor____en!“ Mit diesen Worten schlu____ er dem Jäger ____olternd die Tür vor der Nase zu. Dieser kehrte fr____dig nach Hause zurück und schon wenige Ta____e spä____er waren die Tiere zurück. Der Jäger und seine Frau mussten nicht mehr Hun____er lei____en. Als Dan____ für ihre Sorge um die Tiere kümmerten sich die Wald____lfen nun auch um die beiden.





5. Forme die folgenden Nomen in Adjektive um, indem du die Endungen **-ig** oder **-lich** verwendest.

| | | | |
|-----------|--|----------|--|
| Neid | | Neugier | |
| Schrecken | | Friede | |
| Saft | | Mensch | |
| Abenteuer | | Trotz | |
| Witz | | Vorsicht | |

6. Oje, da stimmt doch etwas nicht. Wie heißen die Nomen richtig?
Setze sie neu zusammen und schreibe sie mit dem passenden Artikel auf.

Feldzeug – Goldmatratze – Brutturm – Sandweg – Sprungkette – Bergplatz –
Werkessen – Mittagburg – Sportsteiger – Luftkasten

Bilde nun den Plural zu jeweils beiden Wortteilen. Wenn du dir unsicher bist, schlage im Wörterbuch nach. Von welchen Wörtern gibt es keinen Plural?

Kein Plural: _____

7. Ergänze **-ig** oder **-lich** und ordne die Adjektive richtig zu.

schaur-, nächt-, traur-, lieb-, wässr-, dring-, ängst-, mehl-,
glück-, kind-, geiz-, busch-, sommer-, grusel-



-ig



-lich



8. Setze e, ä, eu oder äu ein.



- a. Vielen L_____ten war der Trubel w_____hrend des Konzerts dann doch zu viel.
- b. Ich brauche bitte vier Kn_____el von der grünen Wolle.
- c. Ich fahre mit meinen Fr_____nden auf Urlaub, das wird sicher m_____ga!
- d. Schließlich war ich davon überz_____gt, dass meine Tr_____me tats_____chlich in Erfüllung gehen würden.
- e. N_____lich las ich in der Zeitung über den Bankraub in der B_____ckerstraße.
- f. Wir müssen unbedingt h_____te mit den Vorbereitungen für die Party beginnen.
- g. Die Schuppen des Fisches schimm_____rten bl_____lich und verzauberten mich auf magische Weise.
- h. „Gib das Geld in den B_____tel, aber rasch!“, befahl der Bankr_____ber.
- i. Sie r_____sperte sich laut und meinte: „Ich möchte, dass es ab j_____tzt ruhiger ist!“
- j. Die G_____nse und Schw_____ne sehen t_____schend _____cht aus.
- k. Lass uns den Raum noch schnell s_____bern, bevor wir hier alles dekorieren.
- l. Die _____le gilt als weis_____s, klug_____s und schlau_____s Tier.
- m. Das R_____tsel um die verschwundenen Bl_____tter im alt_____n Zaub_____rbuch ließ sich nicht lösen.
- n. Beide L_____fer kamen exakt mit d_____r gleichen Zeit ins Ziel.

9. Suche die folgenden Wörter im Wörterbuch. Schreibe ihre Bedeutungen auf die Leerzeilen.

- Saite: _____
- Seite: _____
- Laib: _____
- Leib: _____
- Waise: _____
- Weise: _____
- Laich: _____
- Leiche: _____

Alles richtig gelöst? Scanne den QR-Code und vergleiche die Lösungen!
Am Ende findest du ein Lösungswort. Schreibe es dir hier auf!



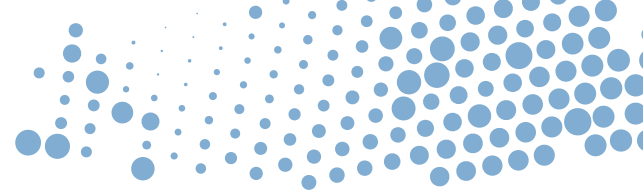
Tag 1

Lösungswort 1. Trainingstag





2. Trainingstag



1. Im folgenden Text fehlen bei einigen Wörtern die Doppelmitlaute, auch *tz* und *ck* können fehlen. Setze sie richtig ein.

Wie der Erzberg entdeckt wurde

Im Erzbachtal, dort, wo das Wasser des Leopoldsteiner Sees herunterrauscht, liegt eine Gro__e. Wenn man hineingeht, findet man ein finsternes Wa__erloch, in dem vor undenklichen Zeiten ein Wassermann gewohnt hat. An so__igen Tagen kam der Wasserma__ aus dem dunklen Wasserloch geglitscht und legte sich vor dem Gro__eneingang in die So__e, um sich zu wärmen. Es gab aber Leute im Tal, die ihn fangen wollten. Denn we__ man einen Wassermann fängt, muss er dem, der ihn gefangen hat, einen Wunsch erfü__en. Tut er das, soll man ihn wieder freila__en. Es ist sehr schwer, einen Wassermann zu fangen, weil er so glitschig ist. Einmal nahmen ein paar Mä__er aus der Gegend einen alten Mantel und bestrichen ihn mit Pech. Und als sie den Wassermann vor der Grotte schlafend liegen fanden, schlichen sie sich an ihn heran und warfen ihm den klebrigen Mantel über. Der Wassermann war so erschro__en, dass er gar nicht versuchte davonzuspringen. Die Männer fe__elten ihm die Hände auf den Rü__en und die Beine so, dass er gerade noch tri__eln konnte. Dann setzten sie sich rund um den gefangenen Wassermann hin, pa__ten Brot und Speck aus und begannen ihn damit zu fü__ern. Der Wassermann spu__te alles aus, was sie ihm zu essen gaben, und da wurden die Männer ärgerlich. Sie befestigten eine Hundeleine an seinen Fesseln und machten sich mit ihm auf den Heimweg. Der Wassermann quakte laut, aber das half ihm nichts. Als die Mä__er mit dem Wassermann zu einer Ste__e kamen, von der aus man den Erzberg sieht, wollte er nicht mehr weiter, keinen Schri__, sie ko__ten an ihm ziehen und ze__en, so viel sie wollten. Der Wassermann tobte vor Zorn, zischte und quakte und brachte plö__lich Menschenworte heraus: „Freilassen! Ihr müsst mich freila__en!“ Die Männer aber wollten ihn nicht freilassen und taten, als hätten sie keine Ohren. Da fing der Wassermann zu weinen an. „Lasst mich frei, und ich gebe euch große Schä__e zum Lohn!“ „Das klingt schon be__er“, sagten die Männer. „Was willst du uns geben?“ „Gold für ein Jahr“, sagte der Wassermann. „Silber für zehn Jahre. Oder Eisen für i__er.“ Die Männer berieten untereinander, was sie wählen so__ten, und entschieden sich für das Eisen. Der Wassermann deutete auf den Erzberg und sagte: „In diesem Berg ist Eisen für immer. Holt es euch. Aber jetzt la__t mich frei!“

Sie ließen den Wassermann aber noch nicht frei. Ein Jahr lang schlugen sie das Erz aus dem Berg, bis sie ganz sicher wu__ten, dass der Wassermann die Wahrheit gesagt hatte. Denn in dem erzhaltigen Berg war wahrhaftig Eisen für immer. Je__t erst brachten sie ihn zu seinem Wasserloch zurü__.

Der Wassermann glitschte sofort hinein. Aber ehe er verschwand, rief er: „Ihr habt verge__en zu fragen, wo man den Karfunkelstein findet! Und wie das ist mit dem Kreuz in der Nuss!“ Und fort war er.

Was seine Worte bedeuteten, konnte niemand sagen.

Fragen hat man den Wassermann nicht kö__en.

Denn er ist niemals wieder aus seinem Wasserloch aufgetaucht.



© Friedl Hofbauer: Sagen aus der Steiermark. G&G Verlag, Wien

2. Suche nun aus dem Text alle Wörter mit z und tz heraus und schreibe sie auf.

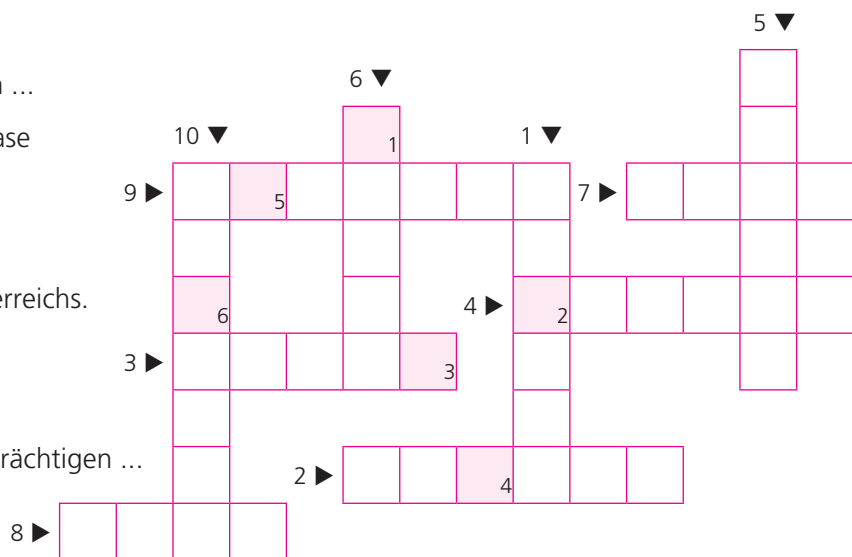
3. Setze k oder ck ein.

- a. Ich brauche jetzt ein bisschen Ablen ung, lass uns einen uchen ba en!
- b. Ich habe dich leider nicht gesehen, als du um die E e gebogen bist.
- c. Ich werde uns heute einen frischen, kna igen Gur ensalat zubereiten.
- d. In dieser Fabri werden Verpa ungen hergestellt.
- e. Voller Tü e wartet der di e Kater vor der schmalen Lü e.
- f. Der Briefträger hat mir das falsche Pa et ausgehändigt.
- g. Ich habe die Kran heit noch nicht überwunden, kannst du mir bitte die De e geben?
- h. Welches Gebä ist denn bei dem Salat dabei oder möchtest du ein Stü Brot?
- i. Das nenne ich mal einen Film ganz nach meinem Geschma .
- j. Frühstück gibt es ab 8.00 Uhr. Möchtest du gebratenen Spe mit Spiegeleiern haben?
- k. Komm, setzen wir uns einen Moment auf die Ban .



4. Fülle das Kreuzworträtsel aus. Gesucht sind Wörter mit ss.

- 1. Wenn man viel zu viel zu tun hat, hat man ...
- 2. ein anderes Wort für Polster
- 3. Cowboys fangen Rinder mit dem ...
- 4. ein anderes Wort für Elefantennase
- 5. Man kann sich damit waschen oder es trinken.
- 6. Die Donau ist der längste ... Österreichs.
- 7. die Wal..., die Hasel..., die Erd...
- 8. das ... zum Überlaufen bringen
- 9. die Königsfamilie lebt in einem prächtigen ...
- 10. ein anderes Wort für Ende



Lösungswort:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

Simple und easy in die 3. Klasse aufsteigen!

Wiederhole jetzt in 10 Tagen den gesamten Schulstoff der **2. Klasse AHS/Mittelschule** und bereite dich optimal auf das kommende Schuljahr vor!

Die lockeren und lustigen Aufgaben decken alle wichtigen Lerninhalte auf nur **zwei Doppelseiten pro Tag** ab.

Und damit es noch mehr Spaß macht, gibt es ein **märchenhaftes Rätsel** zu lösen: Nur wenn du alle Übungstage erfolgreich bestanden hast, findest du heraus, welches Fabelwesen gesucht ist!

- Deutsch für die Ferien oder zwischendurch: bunt, kurzweilig und umfassend
- **Schwerpunkte Rechtschreibung:** Doppelkonsonanten, Dehnung, s-Schreibung, das/dass, Groß- und Kleinschreibung, Unterscheidung d/t, b/p, g/k, ck/k, tz/z, ä/e, äu/eu, ai/ei, -ig/-lich
- **Schwerpunkte Grammatik:** Zeiten, Subjekt, Prädikat, Objekt, Haupt- und Gliedsatz, adverbiale Ergänzungen, Nomen, Verben, Adjektive, Präpositionen, Pronomen, Konjunktion, Interjektion, Numerale
- **Schwerpunkt Zeichensetzung:** Beistrich, wörtliche Rede



- Online-Lösungsteil jederzeit abrufbar mittels QR-Code
- Aktueller Österreichischer Lehrplan
- Mit jedem Schulbuch kombinierbar

ISBN 978-3-7074-2506-2



9 783707 425062

Infos und Musterseiten zu allen erschienenen Titeln unter
www.ggverlag.at